

Nachhaltigkeit in Parchim

Hortkinder schaffen neue Lebensräume für kleine Tiere

Von [Christiane Großmann](#) | 02.01.2023, 15:00 Uhr



Kinder und Erwachsene legen gemeinsam auf dem Naturgrundstück eine Vogelschutzhecke an.
FOTO: RYLANA NEHRING

Auf einer Wiese neben der Paulo-Freire-Schule in Parchim legten Kinder mit ihren Eltern und Erziehern eine Vogelschutzhecke an. Diese Pläne haben sie noch für das von der Stadt gepachtete Naturgrundstück.

Vögel, Insekten und andere Kleinstlebewesen erobern sich mitten in Parchim einen neuen Lebensraum als Unterschlupf und Nahrungsquelle. Ihr Refugium finden sie auf einer Wiese direkt neben der Paulo-Freire-Schule, wo gerade eine frisch gepflanzte Vogelschutzhecke Wurzeln schlägt.

Auch interessant: [Hortkinder sammeln Müll auf der Wiese und unter der Fußgängerbrücke](#)

Angelegt wurde sie von Hortkindern der Paulo-Freire-Schule, ihren Eltern und Erziehern. Mit vereinten Kräften brachten Pflanzhelfer unterschiedlicher Generationen 60 einheimische Sträucher, wie zum Beispiel Weiß- und Schlehdorn, Elsbeere, Eberesche oder Berberitze in die Erde.



Hortleiterin Jenny Krachenfels gemeinsam mit ihren Schützlingen in Aktion.
FOTO: RYLANA NEHRING

Firma Rumstich spendete Geld für 60 einheimische Sträucher

Das Geld für diese nachhaltige Investition stellte die Firma Rumstich aus Parchim zur Verfügung. Die Schule profitierte dabei von einer Umweltaktion des einheimischen Transportunternehmens, das regelmäßig von einem Lastwagen seiner Flotte pro gefahrenen Kilometer einen Cent als CO₂-Abgabe für Projekte in der Region spendet. „Die Summe des letzten Jahres kam diesmal unserer Einrichtung zugute, damit die Vogelschutzhecke angelegt werden konnte“, sagt Hortleiterin Jenny Krachenfels.



Werden aus Ästen von Sträuchern und Hecken und Baumschnitt angelegt: Benjeshecken
FOTO: CHRISTIANE GROßMANN

Der Hort konnte das Grundstück zwischen der Schule und Parchims Heimatflüsschen Elde vor zwölf Monaten von der Stadt pachten und möchte es im Laufe der Zeit zu einem Ort der Vielfalt und damit zu einem Naturerlebnisraum werden lassen.

„Wir wollen dort Stück für Stück mit den Kindern und Eltern etwas für die Natur tun und so vermitteln, wie wichtig es ist, sich für den Erhalt von natürlichen Lebensräumen einzusetzen“, erklärt die Hortleiterin.

Unterstützung bekommen Kinder und Erwachsene sogar von einem jungen Landwirt. Er mulchte im Herbst das Gras.

Tipp zum Nachmachen: Benjeshecken machen jeden Garten lebendiger

Deutlich sichtbar nimmt zudem am Rande des Naturgrundstückes eine Benjeshecke aus Ästen und Zweigen von Sträuchern und Hecken Gestalt an. Totholzhecken sind ein Nistparadies für Vögel, Tummelplatz unter anderem für Würmer und Insekten sowie geschütztes Winterquartier für viele Tiere.

Auch interessant: [Hortkinder bieten am Verkaufsstand des Vertrauens Blumensamen an](#)

Der Naturschutzbund Deutschland, kurz Nabu genannt, empfiehlt Benjes- oder Reisighecken als Bereicherung für das Ökosystem. Man könne sie in jedem Garten errichten, zudem stellen sie eine sinnvolle Verwertungsmethode von anfallenden abgeschnittenen Ästen dar.



Die Vogelschutzhecke ist erst der Anfang: Die Hortkinder der Paulo-Freire-Schule haben noch viele Pläne für ihr Naturgrundstück. FOTO: CHRISTIANE GROBMANN

Noah, Matilda und ihre Altersgefährten aus dem Hort brennen jedenfalls schon darauf, im Unterricht oder nachmittags im Hort in ihrer Reisighecke die ersten Bewohner, wie zum Beispiel Igel, beobachten zu können. Längst haben sie zusammen mit Hortleiterin Jenny Krachenfels konkrete Pläne für das Jahr 2023 geschmiedet.

Hort bewirbt sich um Anerkennung als „Waldkönner“

„Unsere nächste Aktion wird sein, die Pflanzen einzuzäunen, damit sie wiederum selbst geschützt sind“, kündigt die Erzieherin an. Wenn es klappt, soll in den nächsten Monaten auf dem Naturgrundstück ein Beet für Gemüse angelegt werden. Langfristig sei zudem eine kleine Streuobstwiese geplant.

Mit ihrer Naturwiese und weiteren Projekten bewerben sich die Hortkinder der Paulo-Freire-Schule, die sogar als Imker tätig sind, gerade um die Anerkennung als „Waldkönner“. Diese Auszeichnung wird von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald an Einrichtungen vergeben, in denen der Wald im Bildungsalltag eine tragende Rolle spielt.

Hortkinder der Paulo-Freire-Schule haben ein Müll-Mahnmal errichtet

Vor einiger Zeit machten Kinder und Erzieher des Freire-Hortes sogar mit einer Aufsehen erregenden Aktion von sich reden: Sie bauten aus Unrat ein [Müll-Mahnmal](#) und stellten es vor der Schule auf. Die jungen Umweltaktivisten der Evangelischen Grundschule erhofften sich von dieser Aktion, noch mehr Mitbürger für das Thema Wohlstandsmüll sensibilisieren zu können.